



André Kuper

Bürgermeister a.D.

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen

Kommunalpolitischer Sprecher der CDU Landtagsfraktion

Landtag NRW André Kuper MdL • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

An den
Vorsitzenden
des Ausschusses für Kommunalpolitik
Herrn Christian Dahm, MdL

im Hause

Platz des Landtags 1
D-40221 Düsseldorf

Telefon: (0211) 884-2124

Fax: (0211) 884-3386

E-Mail: andre.kuper@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 16.06.2014

Beantragung eines schriftlichen Berichts: Mai-Steuerschätzung – Wann kommt Regionalisierung für Nordrhein-Westfalen?

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

für die kommende reguläre Sitzung des Kommunalausschusses am 27. Juni 2014 bitte ich für die CDU-Fraktion um einen schriftlichen Bericht der Landesregierung zum Thema „**Mai-Steuerschätzung – Wann kommt Regionalisierung für Nordrhein-Westfalen?**“.

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund informierte bereits Mitte Mai über die Aufkommensentwicklung bei den Städten und Gemeinden anhand der Mai-Steuerschätzung.

Für das Jahr 2014 wird erwartet, dass die Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden gegenüber 2013 um +3,6 Prozent bzw. +3,1 Mrd. Euro zulegen. Damit erhöht sich das gemeindliche Steueraufkommen im laufenden Jahr auf insgesamt 87,6 Mrd. Euro. Auch für das Jahr 2015 wird von einem Zuwachs bei den gemeindlichen Steuereinnahmen ausgegangen. Die Steuereinnahmen steigen um +4,4 Prozent bzw. +3,8 Mrd. Euro auf 91,4 Mrd. Euro. In den Jahren 2016 bis 2018 wird jeweils ein weiterer Anstieg der gemeindlichen Steuereinnahmen zwischen +3,5 und +3,7 Prozent p.a. prognostiziert. Dabei sollen die Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden im Jahr 2018 ein Niveau von 101,8 Mrd. Euro erreichen.

Die Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung für das Land Nordrhein-Westfalen wird erst für Anfang Juni erwartet. Eine Vielzahl anderer Bundesländer hat bereits die Mai-Steuerschätzung regional veröffentlicht.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um einen Bericht der Landesregierung, verbunden mit der Frage, warum in anderen Ländern bereits eine Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung möglich ist, in Nordrhein-Westfalen aber nicht sowie zur Frage, wie sich die späte Veröffentlichung auf die Aufstellung der kommunalen Haushaltspläne auswirkt.

Mit freundlichen Grüßen

André Kuper MdL